



HESSISCHER LANDTAG

22. 05. 2019

Plenum

Dringlicher Antrag

**Fraktion der SPD,
Fraktion DIE LINKE**

Gute Ausbildung bei Opel erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass eine gute Ausbildung die Basis für berufliche Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben junger Menschen schafft. Unternehmen tragen hierfür Verantwortung. Der Landtag fordert die Unternehmensleitung von Opel und die Konzernführung von PSA auf, der Verantwortung des Unternehmens gerecht zu werden. Gute Ausbildung muss gestärkt werden.
2. Der Landtag ist der Auffassung, dass qualifizierte Ausbildung von Fachkräften die Basis für die industrielle Konkurrenzfähigkeit bildet. Sie sichert eine hohe Produktionsqualität und ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Wer an der Ausbildung des eigenen Nachwuchses spart, gefährdet langfristig den Erfolg des Unternehmens.
3. Der Landtag stellt fest, dass sich die Automobilindustrie in einem Transformationsprozess befindet. Nur hoch qualifiziertes Personal wird in der Lage sein, diesen Wandel zu bewerkstelligen. Auch im Interesse des Industriezweigs und der regionalen Industrie muss ein hohes Ausbildungsniveau aufrechterhalten werden. Dafür müssen Industrieunternehmen wie Opel weiterhin in Ausbildung auf qualitativ und quantitativ hohem Niveau investieren.
4. Der Landtag fordert die Unternehmensleitung von Opel und die Konzernführung von PSA auf, sich zur Verantwortung für nachfolgende Generationen und die Region zu bekennen. Der Landtag unterstützt die Jugend- und Auszubildendenvertretung in ihrer Forderung nach dem Erhalt von 151 Ausbildungsplätzen pro Lehrjahr in Rüsselsheim. Der Landtag sieht in dieser Forderung einen zentralen Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit des Opel-Ausbildungszentrums und für die Verankerung des Unternehmens in der Region.
5. Der Landtag weist darauf hin, dass die Verantwortlichen im Unternehmen in der Umstrukturierung des Unternehmens nur dann auf politische Unterstützung bauen können, wenn Ausbildung, Beschäftigung und Wertschöpfung in der Region nachhaltig gesichert sind. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Druck auf die Unternehmensleitung und die PSA-Konzernführung zu erhöhen.

Begründung:

Im Rahmen des Sanierungsprogramms PACE fährt Opel am Stammsitz Rüsselsheim die Ausbildung des eigenen Nachwuchses kontinuierlich zurück. Von einst 184 Ausbildungsplätzen pro Lehrjahr sollen im Rahmen des von der französischen Mutter PSA aufgelegten Sparprogramms nur noch 60 Ausbildungsplätze für den eigenen Betrieb übrigbleiben. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung fordert den Erhalt von 151 Ausbildungsstellen pro Lehrjahr.

Wiesbaden, 22. Mai 2019

Für die Fraktion der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel

Für die Fraktion DIE LINKE
Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler